

# Bienenseuche: Kein Zusammenhang zwischen den Ausbrüchen

Edemissen: Krankheit ist in Niedersachsen eher selten – Dank Monitoring kann Befall frühzeitig bekämpft werden

VON KERSTIN WOSNITZA

**ALVESSE.** Die Gemeinde Edemissen ist erneut von einem Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen betroffen (PAZ berichtete). Es handelt sich allerdings um einen anderen Erreger als bei dem Vorfall im Sommer, so dass ein Zusammenhang zwischen den beiden Ausbrüchen ausgeschlossen ist. Aktuell betroffen ist ein Bienenvolk in Alvesse. Der Landkreis Peine hat daher einen Sperrbezirk festgelegt, der Teile der Gemeinde Edemissen mit den Ortschaften Rietze und Alvesse umfasst.

Im Juni war die Gemeinde mittelbar ebenfalls von der Amerikanischen Faulbrut betroffen: In fünf Bienenvölkern im Osten der Region Hannover an der Kreisgrenze waren der Erreger der Krankheit in den Larven nachgewiesen worden. Es wurde von der Region Hannover und dem Landkreis Peine ein Sperrbezirk eingerichtet, der Oelerse, Abbensen, Klein Eddesse, Oedesse, Berkhöpen und einen Teil von Eddesse umfasst.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine anzeigepflichtige Tierkrankheit nach dem Tiergesundheitsgesetz. Bei betroffenen Bienenvölkern werden die Larven infiziert und sterben ab. Auf Dauer gehen die betroffenen



Bienen verlassen ihren Stock: Im Kreis Peine ist die Amerikanische Faulbrut ausgebrochen. FOTO: DPA

Völker ganz zugrunde, da keine Bienenvölker und Bienestände werden (soweit nicht schon geschehen) umgehend kostenlos untersucht, die Bie-

nenhalter haben bei den Untersuchungen entsprechende Hilfe zu leisten. Diese Untersuchung muss nach der Sanierung der von der Seuche

➔ **Alle Bienenvölker und Bienestände werden umgehend kostenlos untersucht.**

Bienenhalter im Sperrbezirk sind aufgefordert, unverzüglich alle Standorte ihrer Bienen beim Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Peine unter der Telefonnummer

(0 51 71) 4 01 60 10 zu melden, sofern dies nicht bereits geschehen ist. Dies gilt auch für alle Bienenvölker, die sich ab dem 9. Juli 2019 nur vorübergehend im Sperrbezirk befunden haben.

betroffenen Bienenstände nochmals wiederholt werden. Wenn sich dann ergibt, dass die Völker wieder gesund sind, wird der Sperrbezirk aufgehoben. In der Regel ist das frühestens nach zwei bis vier Monaten der Fall. Die Aufhebung wird öffentlich bekannt gemacht.

Da in Niedersachsen ein umfangreiches Faulbrut-Monitoring durchgeführt und bei einem Befall frühzeitig bekämpft wird, ist die Krankheit hier eher selten. Untersuchungen von Honig aus Drittländern ergaben jedoch, dass bis zu Dreiviertel davon mit Sporen belastet sind. Ein Großteil des in Supermärkten verkauften Honigs besteht aus Importhonig. Bürger werden daher dazu aufgefordert, keinesfalls Honig als „Bienenränke“ anzubieten sowie Honiggläser nicht offen herumstehen zu lassen und vor der Entsorgung zu spülen.

## KURZNOTIZEN

### Buchempfehlungen von Unruh in Bülten

**BÜLTEN.** „Bücherwurm“ Manfred Unruh stellt in einer Veranstaltung des Kulturvereins Ilse am Sonntag um 11 Uhr in der Kapelle in Bülten, Alt Klein Bülten, neue Bücher vor. Präsentiert wird eine bunte Mischung von Romanen bis Biographien. Zudem liest PAZ-Kolumnist Gerolf Haubenreißer aus seinen Büchern vor.

### Neue Sportkurse im Angebot

**OEDESSSE.** Das „Just for fun“-Team Oedesse bietet neue Sportkurse an. In der Mehrzweckhalle in Oedesse, Zum Walde 1, werden Sportspiele für Kinder ab acht Jahren mittwochs von 18 bis 19 Uhr angeboten. Im Sportraum in Berkhöpen, Eddesser Straße 1, findet ein Yoga-Kurs ab Freitag, 1. November, von 17 bis 18.30 Uhr statt. Außerdem wird dort freitags zwischen 10 und 11.30 Uhr Babymassage angeboten. Der Kurs beginnt am 15. November und kostet 55 Euro. Die Anmeldung für die neuen Sportkurse ist per E-Mail an info@just-for-fun-team.de möglich.



## Jahrgangstreffen: Abi 1984

**GROSS ILSEDE.** Der 1984er-Abiturjahrgang des Gymnasiums Groß Ilse hat sich 35 Jahre danach im Clubhaus von VT Union getroffen. Alle fünf Jahre kommen die Schulkameraden von einst zusammen, diesmal war knapp die Hälfte da. „Wir haben fast alle ausfindig gemacht und freuen uns jedes Mal über die große Reso-


nanz“, so die Organisatoren Astrid Oelkers, Susanne Helbig, Frank Schatull und Andreas Leinz. Auch die beiden ehemaligen Lehrer Sigi Mildner und Wolfgang Krüger waren dabei. Nach einem ersten Umtrunk auf der Beachvolleyball-Anlage wurde im Clubhaus in Erinnerungen geschwelgt und Neues ausgetauscht.




## Besuch bei der Berufsfeuerwehr

**WENDEBURG.** Einen spannenden Ausflug haben die Teilnehmer des Herbstferienprogramms aus Wendeburg erlebt. Mit der Gemeindejugendpflege ging es nach Braunschweig zur Hauptwache der Berufsfeuerwehr. Die Kinder konnten nicht nur die unterschiedlichen Fahrzeuge hautnah erkunden, sondern bekamen bei

einer Führung einen umfassenden Einblick in den Alltag der Feuerwehrleute. Besichtigt wurden die Ruhe- und Aufenthaltsräume, die Kantine und die Einsatzzentrale der Feuerwehr. Besonders spannend war für alle der Trainingsraum der Feuerwehrleute, und alle wagten sich durch die engen sowie dunklen Übungsgänge.

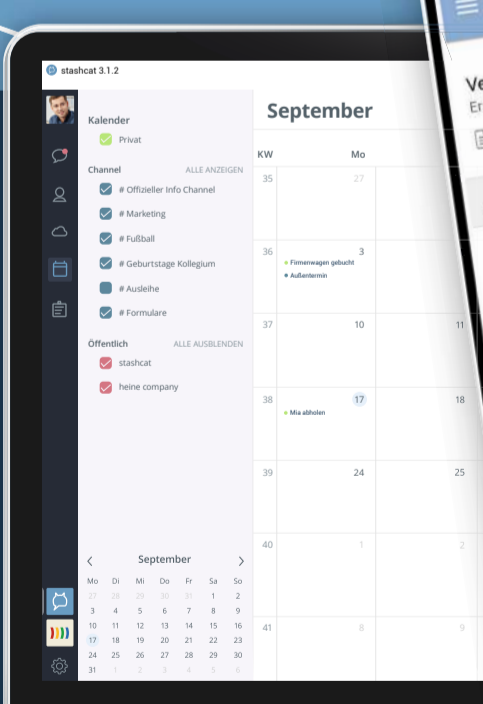




High Secure Messenger mit Dateiablage



## Damit Ihr Know-How im Unternehmen bleibt.

Mehr als **500.000 Nutzer** vertrauen bereits auf **stashcat®**



Jetzt kostenfrei nutzen unter [www.stashcat.com!](http://www.stashcat.com)